

GZ B 0007/1-2019

An der Paris Lodron-Universität Salzburg  
ist am **Fachbereich Altertumswissenschaften** der Kultur- und  
Gesellschaftswissenschaftlichen Fakultät  
ab 1. Oktober 2019 eine auf fünf Jahre befristete

### **Universitätsprofessur für Klassische Archäologie**

zu besetzen.

Die/der künftige Stelleninhaber/in hat die Klassische Archäologie in Forschung und Lehre in der ganzen Breite des Faches und ihrer Teildisziplinen zu vertreten, an den Studiengängen des Fachbereichs mitzuwirken und die Betreuung von Abschlussarbeiten in den Kerngebieten des Fachs zu gewährleisten. In der Forschung wird der Nachweis qualifizierter Vortrags- und Publikationstätigkeit zu Themen sowohl der griechischen wie auch der römischen Archäologie erwartet. Im Besonderen werden Bereitschaft, Befähigung und Erfahrung, als Grabungsleiter/in das Forschungsprojekt Ägina Kolonna in Planung und Durchführung hauptverantwortlich fortzusetzen, dafür Drittmittel einzuwerben sowie auch Forschungen zur frühägäischen Besiedlung Äginas zu fördern, vorausgesetzt. Erwartet werden darüber hinaus Interesse an und Erfahrung mit naturwissenschaftlich gestützten Grabungs- und Forschungsmethoden sowie interdisziplinärer Forschung.

Allgemeine Anstellungserfordernisse sind:

1. eine der Verwendung entsprechende abgeschlossene inländische oder gleichwertige ausländische Hochschulbildung (Doktorat);
2. einschlägige Habilitation (venia docendi) oder eine der Lehrbefugnis gleichwertige wissenschaftliche Qualifikation;
3. hervorragende wissenschaftliche Eignung;
4. pädagogische und hochschuldidaktische Eignung;
5. Eignung zur Führung einer Universitätseinrichtung;
6. Nachweis der Einbindung in die internationale Scientific Community (z.B: Tätigkeit als Peer, facheinschlägige Auslandserfahrung, etc.);
7. gute Deutschkenntnisse in Wort und Schrift.

Erwartet werden darüber hinaus:

1. Mitwirkung an Forschungs- und Lehrkooperationen der Paris Lodron-Universität und deren Ausbau;
2. Bereitschaft zur Mitarbeit in universitären Gremien und bei der universitären Selbstverwaltung;
3. Erfahrungen im modernen Wissenschaftsmanagement und in der Drittmittelinwerbung;
4. Kooperationsbereitschaft, Interdisziplinarität und Sozialkompetenz;
5. Bereitschaft und Qualifikation zur Übernahme von Leitungspositionen;
6. Fähigkeit, Lehrveranstaltungen und Prüfungen in englischer Sprache oder allenfalls in einer weiteren Fremdsprache abzuhalten.

Die Aufnahme erfolgt auf fünf Jahre befristet in Vollzeitbeschäftigung nach den Bestimmungen des §99 Abs. 1 Universitätsgesetz 2002 und des Angestelltengesetzes sowie des Kollektivvertrages für die Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer der Universitäten/Verwendungsgruppe A1. Die Überzahlung des kollektivvertraglichen Mindestentgelts von 5.130,20 brutto (14 Monatsgehälter) ist vorgesehen.

Die Universität Salzburg strebt die Erhöhung des Frauenanteils in ihrem Personalstand an und lädt daher qualifizierte Interessentinnen zur Bewerbung ein. Bei gleicher Qualifikation werden Frauen vorrangig aufgenommen.

Menschen mit Behinderungen oder chronischen Erkrankungen, die die geforderten Qualifikationskriterien erfüllen, werden ausdrücklich zur Bewerbung aufgefordert.

Leider können die Reise- und Aufenthaltskosten, die aus Anlass des Aufnahmeverfahrens entstanden sind, nicht vergütet werden.

Bewerbungen mit einer Darstellung der beabsichtigten Lehr- und Forschungsziele sind mit den üblichen Unterlagen wie Lebenslauf, Aufstellung der wissenschaftlichen Publikationen, der abgehaltenen Lehrveranstaltungen, Lehrevaluationen, Didaktik-Zertifikaten, der einschlägigen Forschungsprojekte sowie sonstiger berücksichtigenswerter Aktivitäten an den Rektor der Universität Salzburg, Herrn Univ.-Prof. Dr. Heinrich Schmidinger, zu richten und bis zum **27. März 2019** per E-Mail an [bewerbung@sbg.ac.at](mailto:bewerbung@sbg.ac.at) zu senden.

Weitere Auskünfte erteilt die Fachbereichsleiterin, Univ.-Prof. Dr. Dorothea Weber (+43 662/8044-4300 oder 4303).